

MIT EINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon

An einen Haushalt/Info Mail Entgelt bezahlt.

www.pfarre-wildon.at

Ausgabe 03/2017

1. Oktober 2017



ERNTE + DANK 2017

Geschicklichkeitsrennen der Kinderfahrzeuge beim
Marktfest auf dem Kirchplatz



AUF DEM WEG, IN DANKBARKEIT..

Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. [...] Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren [...]? Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen. (Lukas 17,11 -19)

Diese Erzählung macht uns auf die Wichtigkeit der Dankbarkeit und des Danke-sagens aufmerksam. In unserem schnelllebigen Alltag schaffen wir ein meist schnell dahin gesagtes Danke. Wenn überhaupt kommt es oft aus Gewohnheit, man hat es als Kind so gelernt. Es gehört sich einfach...

Dankbarkeit ist allerdings noch einmal etwas ganz anderes. Es geht um eine innere Haltung die in Handlungen ihren Ausdruck findet. Der geheilte Aussätzige kehrt um und wirft sich dankend Jesu zu Füßen. Das Gute wird ihm auf dem Weg geschenkt. Er ist also unterwegs mit einem bestimmten, für ihn sehr wichtigen Ziel. Doch als seine Heilung ihm bewusst auffällt, nimmt er sich die Zeit, kehrt um und dankt Jesus, also Gott, für die geschenkte Wohltat. Auch die anderen neun Aussätzigen wurden geheilt, doch sie nahmen sich nicht die Zeit und kehrten nicht um. Wie oft handeln wir genauso? Vieles nehmen wir als Selbstverständlich hin. Gemeinschaft, Freundschaft, Gesundheit, Familie, Nahrung... Jeden Tag werden wir reich beschenkt. Dankbarkeit macht mit einem selber und auch mit der Umgebung etwas. Gelebte Dankbarkeit stiftet Beziehung zu den Mitmenschen und natürlich auch zu Gott. Dieter Bonhöffer drückt es so aus:

„In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit. In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart.“

Angelika Hirschenberger
(Text und Bild)



Im heurigen Sommer hat es durch schwere Unwetter große Schäden in der Obersteiermark gegeben. Schlimme Bilder sind durch die Medien gegangen.

Aber es war auch sehr berührend zu sehen, wie die Menschen sich gegenseitig geholfen haben. Gemeinsames wurde vor Trennendes gestellt. Warum braucht es immer eine Katastrophe, damit die Menschen zusammenrücken?

In Wildon dürfen wir es heuer anders erleben. Gemeinsam mit Vereinen und anderen Gemeinschaften werden wir heuer Erntedank und Marktfest feiern. Wir alle haben Grund, Gott für vieles zu danken. Es geht nicht nur um die Ernte, es geht auch darum, dass wir in Frieden und einigermaßen in Wohlstand leben dürfen. Gerade in Wildon spüren wir es, dass dies nicht selbstverständlich ist. Viele haben bei uns Zuflucht gefunden.

Am 1. Oktober wollen wir einfach gemeinsam danken und feiern. An diesem Tag werden wir die Vielfalt in unserer Gemeinde von ihrer schönsten Seite erleben. An diesem Tag stehen nicht unterschiedliche Meinungen und Ziele im Vordergrund, sondern die gemeinsame Sorge um Wildon und unser reichhaltiges Vereinsleben. Dafür und für vieles mehr, wollen wir danken und gleichzeitig Gott bitten, dass es uns auch ohne Anlass gelingt, das Verbindende vor das Trennende zu stellen.

Ewald Mussi

GEMEINSAMES FEST ERNTEDANK & MARKT

Gemeinsam feiern –
Gemeinsam „HERBST IN WILDON“.

Unter diesem Motto veranstalten die Pfarre Wildon und die Marktgemeinde Wildon am 01. Oktober 2017 gemeinsam das Erntedankfest und das Marktfest Wildon. Unter Mitwirkung von zahlreichen Vereinen, Firmen und freiwilligen Helfern wird an über 30 Veranstaltungspunkten die kulturelle, kulinarische und gesellschaftliche Vielfalt Wildon's präsentiert.

Gemeinsam erleben – am
01. Oktober 2017 in
Wildon.



ERNTEDANK & MARKTFEST

08:45 UHR
ERNTEDANKUMZUG
Sammeln in der Bahnhofstraße 09.00 Uhr Abmarsch, Kinder treffen sich vor der Pizzeria Draxler

09:15 UHR
HEILIGE MESSE
Musikalische Umrahmung
Musikverein Wildon

10:15 UHR
PFARRCAFÉ im Pfarrhof
Kinderbetreuung mit Trettraktorrallye am Kirchplatz

10:15 UHR
ABMARSCH MUSIKKAPELLE
zum Hauptplatz

14:00 UHR
STREICHHOLZ MUSI vor dem Gh. Strohmaier bis 16:00 Uhr

**Marktsperre von
06:00 bis 22:00 Uhr**

13:30 UHR
GASTHAUS STROHMAIER
Der Männergesangsverein Wildon stellt sich mit einem Ständchen ein und besucht anschließend die Marktfestteilnehmer und trägt einen musikalischen Gruß vor.

Wir freuen uns auf Eurer „Mitfeiern“: Pfarre und Marktgemeinde Wildon

BIENENZUCHTVEREIN
Köstlichkeiten der Imker unserer Region gibt es vor dem ehemaligen Postamt.

GRÜNE BÖRSE Präsentation Genuss Navi bis 17:00Uhr
Hauptplatz 71

GOLDSCHMIEDE FRANZISKA JAHRBACHER
Hauptplatz 70
Kommen Sie zu jeder vollen Stunde zum Schaugoldschmieden.

KULINARISCHES GAUMENGUT Gschmackig's und dazu Handmacht's von Lissi Wallner bis 22:00 Uhr.
Unterer Markt 40

CHORGEMEINSCHAFT singt Volkslieder mit Volksmusikbegleitung bei „Handmochts“ Liesi Wallner.



WIKI JUGENDZENTRUM für alle Junggebliebenen neben der Pizzeria Draxler.

LAWN BALLEY im Biergarten der Pizzeria Wolfgang Draxler.

TAG DES OFFENEN MUSEUMS im Schloss Wildon

AUSSTELLUNG „DER VULKAN VON WEITENDORF“ im Schloss Wildon

KAUF-/ TAUSCHBÖRSE Ansichtskarten der Hengist Gemeinden beim Schloss Wildon

AUSSTELLUNG „WILDON IN ALTEN ANSICHTEN“ im Schloss Wildon

BÜCHEREI WILDON im Schloss Wildon

10:30 UHR
FRÜHSCHOPPEN aus Anlass zum Tag der Blasmusik des Musikvereins Wildon am Hauptplatz

STAND MV WILDON Ausschank und Verköstigung am Hauptplatz

ESV WILDON Ausschank am Hauptplatz

ZWARGERLTREFF am Hauptplatz mit Stillmöglichkeit, Wickelstation und Spielecke

ZAUBERER PAPPELINO zaubert für Kinder am Hauptplatz

17:30 UHR **KONZERT REVIVAL BAND & THE STOCKINGS** am Hauptplatz auf der Hauptbühne bis 22:00 Uhr

BADESEEBUFFET WOLFGANG DRAXLER & FLEISCHEREI PRENNER Steaks und diverse Grillspezialitäten bis 21:00 Uhr
Hauptplatz 50

EL PASO Gastgarten vor dem Lokal mit Drehfußball und Dart

STAND FPÖ WILDON Ausschank und Verköstigung

STAND FRAUENBEWEGUNG Kaffee- und Kuchenstand für Erwachsene und Kinder bis 17:00 Uhr

Gewinnspiel bei den Kunsthandwerkern in Wildon am Marktfesttag:
„Handmachts“ Liesi Wallner
„Uhrmacher“ Johann Steiner und
„Goldschmiedin“ Franziska Jahrbacher.

HERBST IN WILDON



DIE HEXEN Gastgarten neben dem Lokal

JOHANN STEINER
Uhrmacher
Unterer Markt 34

JOE'S AMERICAN BAR & GRILL STEAKHOUSE
Amerikanische Spezialitäten;
Burger, Steaks, Gegrilltes und Bowle - Livemusik ab 14:00 Uhr

BOGENSCHIESSEN
organisiert vom Bogenklub Wildon im Sparkassenhof

16:00 UHR
MODELLFLUG-
VORFÜHRUNG
UMFC Stocking am
Parkplatz vor der
Pizzeria Ortner

11:00 UHR
JUGENDCHOR der MS Wildon unter der
Leitung von Birgitta Wetzl-Pakisch bei der
Pizzeria Ortner

08:45 UHR
ERNTE-DANKZUG Sammeln in der
Bahnhofstraße 9.00 Uhr Abmarsch



Viele Hände, rasches Ende! So souverän wie der Aufbau funktionierte auch der Abbau. Das Team „Gemeinsam in Wildon“ war dabei eine wichtige Unterstützung.



Bernhard Pesendorfer, der Diözesanjugendseelsorger konzelebrierte beim Gottesdienst und spielte aushilfsweise die Tuba beim Einzug und beim Frühschoppen



Die Schüler aus den Deutschkursen freuten sich mit Harald Lax über seinen Preis beim Schätzspiel. Sie waren beim ganzen Fest eine große Hilfe..

BILDER EINES RAUSCHENDEN FESTES



Die Tänzerinnen und Tänzer der Styrian Magic Liner unter Führung von Ursula Haiden traten nach dem Auftritt beim Wildoner Pfarrfest auch noch in Leibnitz auf.



Armbänder knüpfen mit Lisa-Marie und Buttons pressen mit den Jungscharbetreuern waren neben der Spritzwand und den Seifenblasen Highlights bei der Kinderbetreuung.

PFARRFEST 2017



Herzlichen Dank an die Pfarrbevölkerung für die ausgezeichneten Mehlspeisen und Torten und an die Mitarbeiter, die diese verpackt und auch verkauft haben.



210 Lieder hat Pfarrer Ewald Mussi in seinem Pfarrfestrepertoire und die Besucher haben seine Stimmbänder lange mit Begeisterung strapaziert.



Der gemischte Chor, den Helmut Nagy zusammengestellt hat, verschönerte den Festgottesdienst und zeigte auf der Festwiese sein großes Können zur großen Freude der Gäste.



Die Damen von der Anrichte, am Grill standen in bewährter Manier Manfred Blümel und Johann Uhl.



Diese Pause ist verdient. Der Musikverein Wildon führte mit 30 Musikerinnen und Musikern den Festzug an und verschönerte das Fest mit einem Frühschoppen.



Die Kinder während ihrer sportlichen und kreativen Aktivitäten



70 JAHRE JUNGSCHAR

Am 24. Juni trafen sich 18 Kinder, zahlreiche Begleiter und unser Pfarrer um halb acht in der Früh, um sich auf den Weg nach Stift Vorau zu machen. Dort erwartete uns eine große Geburtstagsfeier mit ca. 1500 Gästen, welche alle zur katholischen Jungschar der Steiermark zählen. Der Anlass dazu war, dass die Jungschar 70 Jahre alt wurde.

Diese große Feier wurde mit einer Messe im Freien von Herrn Bischof Mag. Dr. Wilhelm Krautwaschl eingeleitet. Anschließend bekamen die Kinder eine Stärkung, um für die folgenden Stationen fit zu sein. Zusätzlich durfte jedes Kind und jeder Begleiter ein Eis genießen, das uns

Charly Temmel zur Verfügung gestellt hat. Die Kinder teilten sich in Gruppen auf und konnten zwischen verschiedensten Aktivitäten wählen. Dazu zählten „klassische“ Spiele im Freien, aber auch besondere Stationen wie beispielsweise Bogenschießen, Bubble Soccer oder auch das Kennenlernen verschiedener Kulturen durch Erlernen von Tänzen oder Liedern. Am Schluss der großen Geburtstagsfeier gab es wie es sich gehört noch einen Kuchen für jedes Kind und noch ein letztes Feiern miteinander, bevor wir uns wieder auf den Heimweg begaben.

Claudia Eder, Julia Kurzmann
Fotos: *Elias Maurer*



Zu Mittag haben alle gemeinsam mit dem Bischof gegessen



In diesem Jahr war das Barbarahaus unser Notquartier, nachdem das Gästehaus Soboth zugesperrt wurde. 2018 haben wir auf der Pack schon fix wieder gebucht. Das Foto mit den beiden Betreuern Claudia und Elias am Erlebnistag Europa wird wohl das neue Postenkartenmotiv.



Rund um die Knödelhütte und das Barbarahaus ist ein schönes Wandergebiet



Danke für das Eis an Magdalena und Ewald



Jeder Tag auf dem Sommerlager steht unter einem eigenen Motto. Am Thementag ASIEN trugen alle Kinder das selbstgemalte T-Shirt. Franziska und Veronika betreuten sie als Chinesinnen.



Mehr als fünfzig Vornamen stehen in dieser Wörter-Wolke. Es ist sicherlich eine unvollständige Auflistung all jener Menschen, die seit dem Neustart der Jungschar im Jahr 1975 die Kinder bei den Gruppenstunden oder auf Lager betreut haben.

Während in allen Pfarren rund um Wildon in den letzten Jahren niemand mehr bereit ist die Verantwortung als Jungscharbegleiter zu übernehmen, haben wir in Wildon das große Glück, dass immer wieder Jugendliche zum Betreuersteam stoßen und neue Ideen einbringen. Diese Leistung wird von den Eltern wahrgenommen und von den Kindern mit Begeisterung honoriert. Sonst fällt wohl niemand in der Pfarre auf, dass es Leute gibt, die die Gruppenstunden und das Sommerlager vorbereiten und durchführen. Berufstätige opfern dafür jährliche einige ihrer wertvollen Urlaubstage.

Das Team Jungschar Wildon besteht derzeit aus zwölf Mitgliedern vieler Altersschichten, denen allen wichtig ist mit den Kindern Spaß zu haben und eine Gemeinschaft zu erleben. Auf dem Areal des Pfarrzentrums Wildon stehen uns zwei Räume für die Gruppenstunden zur Verfügung und Pfarrer Ewald Mussi ist ein gerne gesehener Gast bei allen Treffen.

Die Termine der Gruppenstunden können auf der Homepage der Pfarre Wildon nachgelesen werden. Dort gibt es auch weitere Informationen und vor allem ganz viele Fotos in der Bildergalerie. Die Teilnahme an den Gruppenstunden ist für alle Kinder kostenlos und unverbindlich. Einfach hinkommen und mitmachen.

Gerhard Weiß



kult.cafe – AKTIVITÄTEN

Unser kult.cafe ist bereits in das 2. Jahr gegangen und wird auch weiterhin von unseren AsylwerberInnen als auch WildonerInnen sehr gut angenommen und besucht. Das Team unseres kult.cafes ist sehr bemüht immer wieder neue Schwerpunkte und Unterhaltungen in das Programm aufzunehmen wofür dem Team herzlich gedankt sei.

Auch wir machen eine kurze Sommerpause und sind am 15./29.9., am 13./27.10. und am 10./24.11.2017 jeweils ab 16:30 Uhr für Sie da. Weitere Termine sind auf der Homepage unserer Pfarre unter Termine ersichtlich.

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass sowohl die sportlichen Betätigungen als auch die Computerkurse, die in der NMS – Wildon stattfinden, nach den Schulferien weiterhin in Zusammenarbeit mit der Universität Graz stattfinden werden. Zusätzlich hat Frau Maria Schalk jeden Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrsaal einen Nähmaschinenkurs mit den interessierten AsylwerberInnen begonnen, welcher nach einer kurzen Pause im August seine Fortsetzung nach den Schulferien findet.

Sollten auch Sie an diesen Aktivitäten teilnehmen wollen, melden Sie sich einfach telefonisch bei unserem Koordinator (siehe Daten Kasten).

ARGE „Gemeinsam in Wildon“
Koordinator Gerd Schalk
Tel.Nr. 0676/7224500
Spendenkonto bei der Steiermärkischen
lautend auf „Gemeinsam in Wildon-
Asylkoord.“
AT65 2081 5000 4078 9018



„GEMEINSAM IN WILDON“ Dienstleistungsscheck & Jobs

Auf Grund der Tatsache, dass derzeit keine neuen Flüchtlinge mehr nachkommen, eine Reihe von den in Wildon wohnhaften AsylwerberInnen aber negative Bescheide erhalten haben, sind wir behilflich, neben weiteren Deutsch- und Wertekursen, diese Bescheide in positive umzuwandeln. Weiters sind wir um Jobs für unsere AsylwerberInnen bemüht und kommen für diese nur Mangelberufe (Dachdecker, Spengler, ElektrotechnikerIn, KellnerIn, BäckerIn, Einzelhandelskaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau, Koch/Köchin etc.) in Frage. Daher unsere Bitte, sollten Sie solche Firmen kennen, die eine/n MitarbeiterIn suchen, melden Sie sich bitte bei unserem Koordinator, damit wir mit diesen Firmen Kontakt aufnehmen können.

Unser Artikel in der letzten Pfarrzeitung, hinsichtlich Dienstleistungsscheck (kurz DLS), hat sich sehr positiv ausgewirkt und es gingen eine Reihe von Anrufen zwecks Beschäftigung von AsylwerberInnen bei uns ein. Nach eingehenden Gesprächen mit den InteressentInnen und gegenseitiger Vorstellung konnten mehrere AsylwerberInnen für Tätigkeiten wie Reinigungs-, Haus-

Gartenarbeiten oder Ausführen von Einkäufen eine Beschäftigung finden. Wir bekamen viele positive Rückmeldungen über deren Arbeitseinsätze. Der DLS hat den großen Vorteil, dass auch eine Unfallversicherung inkludiert ist.

Zur Erinnerung: Zusätzlich zu beachten ist, dass jede/r AsylwerberIn maximal 110 Euro pro Monat verdienen darf, damit sie/er die Grundversorgung nicht verliert. Die Abwicklung ist sehr einfach und erfordert wenig Aufwand. Der DLS kann entweder in der Trafik, der Post oder online im Internet gekauft werden. Nach der erbrachten Dienstleistung geben Sie den DLS der/dem AsylwerberIn, die/der ihn dann online bei der Gebietskrankenkasse, der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau oder auf dem Postweg einlösen kann. Allerdings ist beim ersten Mal je Dienstgeber und Dienstnehmer ein Beiblatt auszufüllen.

Wenn auch Sie eine Arbeitshilfe benötigen, so rufen Sie einfach bei unserem Koordinator an. Wir von Gemeinsam in Wildon sind gerne bei der Auswahl der Personen und der Abwicklung behilflich. Nähere Informationen finden Sie im Internet oder auf unserer Facebook-Seite.

Gerd Schalk



ROCK AM TEICH 2017:

EIN FEST FÜR ALT UND JUNG

Nachdem wir bereits unser erstes Fest dieses Jahr, das Maibaum-Aufstellen, gut hinter uns gebracht haben und auch zahlreich beim Umschneiden des Baumes geholfen haben, fand vor einiger Zeit unser Highlight im Landjugendjahr statt: Rock am Teich 2017 ging am 22. Juli in die vierte Runde. Unsere drei Bands „Spur and Groove“, „Wratzmann“ und „Die Band – Deep End“ sorgten für Begeisterung, beste Laune und unglaubliche Stimmung. Abgerundet hat unser kleines Festival wie jedes Jahr die „Mobildisco MP4“, die die übriggebliebenen Partygäste bis in die späte Nacht am Tanzen hielt. Zahlreiche Neuerungen wie einen Popcornstand oder eine Cider-Verkostung ließen unsere treuen Gäste auf Entdeckungsreise gehen, aber auch so einige noch nie dagewesene statteten dem Ortsteich Weitendorf an diesem Abend einen Besuch ab.

Deutlich zu sehen war heuer, dass nicht nur Jugendliche das kleine Festival am Teich besuchten, sondern auch so manche Kinder ihre Eltern begleiteten und zahlreiche Junggebliebene mit uns

feierten. Insgesamt durften wir uns über 850 Gäste freuen. Besonders freuten wir uns aber über den Besuch der Landjugend Ybbs - St. Martin (NÖ), die im Zuge ihres Landjugendurlaubes überraschend bei uns vorbeischaute. Ein lustiger örtlicher Brauch hat die Gruppe dazu veranlasst, alle drei unserer Landjugend Wildon-Banner mitzunehmen. Über einen Facebookpost haben sie uns später verständigt, dass sie sich bereits auf ein Wiedersehen bei ihrem Fest im Oktober in Niederösterreich freuen, wo wir unsere Banner abholen können.

Noch ist es aber nicht so weit: Frisch erholt kommen wir aus unserem wohlverdienten Urlaub in Klopain zurück, wo wir es uns nach einer Jagd durch ein Elefantengraslabyrinth, viel Sonnenschein und guter Laune gut gehen ließen.

Bevor es im Herbst wieder mit dem Binden der Erntedankkrone und dem Ausflug nach NÖ losgeht, wird es jetzt erstmal etwas ruhiger. Wir wünschen noch einen erholsamen Sommerausklang und sehen uns

beim Erntedankfest in der Kirche. Fotos und das Video von Rock am Teich sind auf Facebook unter „Rock am Teich 2017“ oder „LJ Wildon“ und unserer Homepage www.wildon.landjugend.at zu finden.

Jasmin Hart



LJ-Gruppe aus NÖ



v.l. Leiterin Stv. Martina Lichtenegger, Schriftführerin Stv. Marlies Kurzmann, Leiterin Lisa Anderle mit unseren neuen Rock am Teich-Flaschenöffnern in Gitarrenform



Larissa Bach



Konstantin Alexander Felber



Florian Markus Meixner



Jannik Schuster

Lena Marie Harmuß (Leider kein Foto)



Josephine Anna Kumpusch



Konstantin Thomas Szarka



MIRILA, TOTENRASTSTEINE IN KROATIEN

Eigentlich fährt man ja nach Norddalmatien zum Baden oder schaut sich eventuell noch Städte wie Zadar oder Nin an. Dann gibt es da ein paar Urlauber, welche die schmalen und steilen Bergstraßen in Kauf nehmen, um im felsigen Gelände des Velebit-Gebirges zu einem Mirilo zu wandern.

Mirilo, im Plural Mirila, kann man am besten als Totenraststein beschreiben. Starb auf den oft sehr abgelegenen Höfen des Velebit-Gebirges ein Bewohner der römisch-katholischen Bergbevölkerung, musste der Leichnam mühsam zur Dorfkirche und dann zum Friedhof getragen werden. Auf diesem schweren Weg war es erlaubt, einmal eine Rast zu machen und den Körper des Toten mit dem Kopf nach Osten, Richtung Sonne, abzulegen. Unter dem Leichnam wurden seiner Länge entsprechend flache Steine gelegt, begrenzt von einem vertikal stehenden Fuß- und Kopfstein.

In den Kopfstein wurden verschiedene Symbole, Kreuzmotive und bei den neueren auch die Namen der Verstorbenen eingemeißelt. Als Material diente der reichlich



vorkommende Kalkstein. Es ist bewundernswert, mit welchen bescheidenen Mitteln eine beeindruckende Gedenkstätte geschaffen wurde. Im Totengedenken nahmen die Mirila einen höheren Stellenwert als das eigentliche Grab am Friedhof ein, zumal im Glauben der Bevölkerung die Seele auf dem Mirilo geblieben ist.

Der Brauch der Mirila endete Mitte des vorigen Jahrhunderts. Mit dem zunehmenden

Ausbau der Straßen, der besseren medizinischen Versorgung in Krankenhäusern und vor allem mit dem Aufkommen des Fremdenverkehrs und der damit verbundenen Abwanderung der Bergbevölkerung zwecks besserer Verdienstmöglichkeiten an die Küsten und Aufgabe der Höfe und Weiler, war es nicht mehr notwendig, die Toten zum Friedhof zu tragen.

Text und Fotos
Josef Windisch





RADIOMESSE

Früher hat man in der Kirche immer von Sonntagspflicht gesprochen. Damit meinte man die Pflicht, einen Gottesdienst am Sonntag zu besuchen. Für ganz viele Christen stimmt das so nicht. Sie gehen nicht zur Messe, weil sie müssen, sondern weil es ihnen ein inneres Anliegen ist. Viele, vor allem ältere, Personen leiden sehr darunter, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Kirche kommen. Deshalb gibt es das Angebot des ORF, einen Gottesdienst im Radio zu übertragen. Durch diese Radiogottesdienste erreichen wir ungefähr gleich viele Mitfeiernde, wie in den Kirchen.

In diesem Jahr wurde die Pfarre Wildon ausgewählt, Gastgeberin für die Radiomesse zu sein. Am 17. Dezember 2017 wird unser Gottesdienst übertragen. Für die musikalische Gestaltung konnten wir die Chorgemeinschaft und Musiker unserer Pfarre gewinnen. Es wird auch eine Uraufführung eines Chorsatzes von Daniel Windisch geben. Das Wichtigste sind aber Sie, liebe Gottesdienstbesucher. Auch wenn die Versuchung groß ist, sich alles im Radio anzuhören, möchte ich Sie einladen und bitten, in der Kirche mitzufeiern.

Wir sind Gastgeber für 100.000 ZuhörerInnen in ganz Österreich. Je lebendiger wir feiern, desto schöner ist das Erlebnis für die Mitfeiernden zuhause. Um gut mitfeiern zu können, werden wir im Advent einige der ausgewählten Lieder mehrmals bei den Gottesdiensten singen, sodass wir auch gut mit ihnen vertraut sind. Ich freue mich schon auf diesen besonderen Gottesdienst. Und ich bin sicher, wir werden vom ORF auch eine CD bekommen, dass Sie nachher zuhause auch hören können, wie schön Wildon Gottesdienst feiert.

Ewald Mussi



WANDERTAG IN STOCKING MIT DER PFARRGEMEINDE

Am 26.10. ist von der Pfarre Wildon ein Wandertag in Stocking geplant. Die Strecke ist insgesamt ca. 7,5 km lang und wir möchten gern um 10 Uhr vom Spar zum Ruhmann gehen, wo wir die Zinn-Ausstellung und die Kapelle besichtigen werden. Der Weg geht dann weiter über den Dorfplatz Stocking zur Freundschaftskapelle bis zum Buschenschank Holler. Der Abschluss findet beim Gasthof Trummer statt. Genaue Zeiten bei den Stationen und eine Wegbeschreibung wird noch bekannt gegeben.

Unser Herr Pfarrer wird diese Wanderung begleiten und auch bei den Kapellen eine kleine Andacht abhalten. Den Weg haben wir sorgfältig und bewusst kinderwagentauglich und

barrierefrei gewählt. Eingeladen sind Familien und die gesamte Pfarrgemeinde. Man kann an verschiedenen Stellen einsteigen und dann mitwandern, falls sich jemand nicht für die ganze Strecke gewappnet fühlt. Der Sinn dahinter ist, uns als Pfarre und auch unsere Umgebung besser kennen zu lernen. Beim gemütlichen Gehen und einem Tratsch sieht man den Einen oder Anderen vielleicht anders und freundet sich sogar an.

Solch eine Wanderung ist nun für jedes Jahr in einem anderen Gemeindeteil geplant, Wildon ist groß und kennenlernen möchten wir alles.

Das Wandern ist des Pfarrers Lust!!!!!!

Renate Donik



EHEJUBILÄUM IN UNSERER PFARRE

Auch heuer dürfen wir wieder unsere langjährigen Ehepaare feiern. Ehe bedeutet die Hochzeit vor vielen Jahren gefeiert und somit eine hohe Zeit miteinander erlebt zu haben. Natürlich kann man nicht immer sagen, dass es immer schöne Zeiten waren oder sind, aber wenn Steine am Wegesrand liegen, ist der Weg nicht so einseitig. Gemeinsam die Steine vom Weg zu beseitigen, kann auch positiv auf eine Partnerschaft auswirken. In 20, 25, 30 und vielleicht auch mehr Ehejahren hat man schon einiges zu erzählen, Eigenheim errichten, Kinder zu Erwachsene erziehen und dann Enkelkinder verwöhnen. All diese wunderbaren Erlebnisse kann man eigentlich nur gemeinsam genießen und sich daran erinnern,

wie schön es am Anfang war und noch sein wird.

Wir vom Pfarrgemeinderat sind stolz auf das Jubiläum, denn ohne Euer langes Durchhalten in der Ehe könnten wir nicht feiern.

Im besonderen Anliegen hoffe ich, dass diese Feier, welche wir für das Ehejubiläum veranstalten werden, auch angenommen wird. Eine persönliche Einladung folgt noch. Wir bitten um Rückmeldung ob die Einladung angenommen wird oder nicht.

Auf ein gemütliches Feiern mit den Jubelpaaren freut sich das Team Ehe und Familie vom Pfarrgemeinderat!

Renate Donik

Liebe Jugendliche der Jahrgänge 2003/2004

Vielleicht fragt ihr euch: „Wohin führt mich mein Weg?“ „Wie kann mein Leben gelingen?“

Ein besonderer Weg, Mut und Kraft für das Leben zu schöpfen, ist die Firmung. Das Wort bedeutet Stärkung und ist eines der 7 Sakramente in der katholischen Kirche.

Die Firmung ist eure persönliche, freiwillige und bewusste Entscheidung für ein christliches Leben.

Wir möchten euch auf dem Weg zur Firmung begleiten und einladen, gemeinsam Antworten auf eure Fragen zu finden und die Werte eines christlichen Lebens bewusst kennenzulernen.

Ihr sollt gut vorbereitet sein und mit neuer Freude in euer Leben gehen, darum beginnen wir im November mit der Firm-Vorbereitung in Wildon.

Alle wichtigen Informationen über die Vorbereitung bekommt ihr im Oktober in der schriftlichen Einladung.

Wir planen einen Startnachmittag am 25. November, an dem alle im Pfarrhof zusammenkommen und die Gruppen bilden. Das Sakrament der Firmung wird im Rahmen einer feierlichen Messe am 19.5.2018 von Prof. Dr. Bernd Körner in der Pfarrkirche in Wildon gespendet.

Bei Fragen zur Anmeldung könnt ihr entweder Sonja Urbanz (Pfarrsekretärin, Tel:03182/3224) oder Gerlinde Winter (Firmbegleiterin, Tel: 0664/9159708) anrufen.

Pfarrer Ewald Mussi

*Mag. Eva Maria Kaiser und
Roland Kaiser, geb. Maier*

*Alexandra Schirer, geb. Kraßer
und Gerald Schirer*

*Marion Andrea Pinnitsch,
geb. Strommer und Daniel Pinnitsch*

*Simone Kampl-Csuk, geb. Csuk
und Stanko Kampl*

TRAUUNGEN
VERSTORBENE

*Margarethe Festl, geb. Kaßl; 1928
Karl Eckert; 1941*

Josefa Pfitscher; geb. Scherr; 1930

Friederike Senekowitsch, geb. Fasching; 1923

Karl Heinz Prenner; 1954

Josefine Gößl, geb. Platzer; 1930

Günther Hans Melichar; 1940

Erich Wandl; 1928

Margareta Elisabeth Prenner, geb. Kocsar; 1932

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Änderungen vorbehalten - allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage bzw. der Gottesdienstordnung

www.pfarre-wildon.at

Gottesdienste Pfarrkirche

Freitag und Samstag

bis 28.10: Hl. Messe um 19.00 Uhr
ab 29.10: Hl. Messe um 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag

Hl. Messe um 09.15 Uhr

Stille Anbetung

Bis 28.10:

Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr
Samstag um 18.00 Uhr

Ab 29.10:

Montag und Donnerstag um 18.00 Uhr
Samstag um 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet

bis 28.10: Samstag um 18.25 Uhr
ab 30.10: Samstag um 17.25

Gottesdienste in der Kapelle

Weitendorf bis 03.11.2017

Freitag

bis 27.10: Hl. Messe um 19.00 Uhr
am 03.11: Hl. Messe um 18.00 Uhr

Feste und Ankündigungen

Oktober

So, 01.10. Erntedankfest und Marktfest

08.45 Sammeln beim Lagerhaus
09.00 Abmarsch des Festzuges
08.55 Treffpunkt der Kinder mit
ihren Fahrzeugen bei der

Pizzeria Wolfgang Draxler
09.15 Segnung der Erntekrone
anschl. Pfarrcafé
Trettraktorallye am
Kirchplatz



So, 15.10. Ehejubiläum

09.15 Hl. Messe mit Feier der Jubel
paare mit 40, 45, 50, 55, 60
und mehr Ehejahren

So, 22.10. Weltnissionssonntag

09.15 Hl. Messe

Do, 26.10. Familienwandertag

10.00 Treffpunkt beim SPAR

Sa, 28.10. Ende der Sommerzeit
19.00 Hl. Messe
20:00 Taijzegebet im Pfarrhof

So, 29.10. Totengedenken ÖKB

Wildon

08.45 Treffpunkt Rathaus
09.15 Hl. Messe
10.00 Kranzniederlegung beim
Kriegerdenkmal

November

Mi, 01.11. Allerheiligen

09.15 Hl. Messe
14.00 Segnung der Gräber am
Friedhof Wildon

Do, 02.11. Allerseelen

Verstorbenenedenken
19.00 Wortgottesfeier mit
Verstorbenenedenken

So, 05.11. Totengedenken ÖKB

09.15 Hl. Messe Wildon
11.00 Totengedenken der ÖKB
Weitendorf

So, 12.11.

09.15 Hl. Messe
10.00 Pfarrcafé

Sa, 18.11. Sonntagvorabendmesse

18.00 Hl. Messe
19.00 Taijzegebet
im



So, 19.11. Elisabethsonntag

09.15 Hl. Messe

So, 26.11. Christkönigssonntag

09.15 Hl. Messe gestaltet von
der Landjugend Wildon

Dezember

Fr, 01.12. Adventkranzbinden für

Kinder
17.00 Adventkranzbinden für
Kinder im Pfarrhof

Sa, 02.12. Adventkranzsegnung
19.00 Hl. Messe mit Segnung
der Adventkränze

Ankündigung Ehejubiläen:

In unserer Pfarre ist wieder eine
gemeinsame Feier für Ehepaare mit
einem runden Ehejubiläum vorge-
sehen:

Sonntag: 24.09.2017
20/25/30/35 Ehejahre

Sonntag: 15.10.2017
40/45/50/55/60 Ehejahre

Alle Jubelpaare, die in Wildon
geheiratet haben, oder heute in
Wildon leben, sind herzlich zu
dieser Feier eingeladen.

Ministranten und

Jungscharenstunden:

Samstag, 23.09.2017
Samstag, 07.10.2017
Samstag, 21.10.2017
Samstag, 04.11.2017
Samstag, 18.11.2017
Samstag, 02.12.2017

Ministranten: Treffpunkt immer um
13.30 Uhr im Pfarrhof
Jungscharen: Treffpunkt immer um
14.30 Uhr im Jungscharräum

Wir sind für sie da:

Pfarrhof, Oberer Markt 79,
8410 Wildon

Tel.: 03182-3224 Fax.: DW 17

E-Mail: wildon@graz-seckau.at

Kanzlezeiten:

Dienstag: 09:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrcaritaszeiten:

Donnerstag: 16:00 bis 17:00 Uhr



Impressum: Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon, DVR-Nr: 0029874(10663)

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410 Wildon, Tel. 0 31 82/32 24

Redaktion: Gerhard Weiß, Layout: Robert Hammer, Druckerei Niegelhell, Leitring,

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 29.10.2017